

Ausstellungsangebot von Schülerinnen und Schülern einer Titelschule in Magdeburg

Flucht und Vertreibung am Ende des Zweiten Weltkrieges

Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen des Hegel-Gymnasiums haben mit 60 Zeitzeugen Gespräche über das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Nachkriegszeit geführt.

Auf dreizehn A1 großen Postern werden unter anderem die Themen Fluchtwege, Ernährungssituation, Krankheiten, Familie, Unterkünfte, Schule und Reaktion von Menschen, die Flüchtlinge aufnahmen, dargestellt. Die Lebenssituation der Flüchtlinge vor der Flucht bzw. Vertreibung wird der nach der Vertreibung gegenübergestellt.

Zwei Poster wurden von der Bilingualklasse zum Teil in englischer Sprache verfasst und können auch entsprechend im Englischunterricht verwendet werden.

Alle Poster wurden von Schülern für Schüler sehr anschaulich und verständlich gestaltet.

Gezeigt wurde die Ausstellung vom 11.03.2012 bis zum 09.04.2012 im Kulturhistorischen Museum Magdeburg als Bestandteil der Ausstellung "Magdeburg lebt!". Allein zur Eröffnung waren ca. 300 Gäste anwesend. Das Interesse an der Ausstellung war auch anschließend groß und fand ein sehr positives Echo. Das zeigt sich nicht zuletzt darin, dass bereits viele Menschen die Ausstellung besuchten und auch Jump-Radio einen Beitrag über die Ausstellung erstellt hat. Bemerkenswert ist es, dass sich bis heute Betroffene der dargestellten Ereignisse in der Schule melden und Gespräche führen möchten.

Die Schülerinnen und Schüler des Hegel-Gymnasiums stellen ihre Ausstellung gern anderen Schulen kostenfrei zur Verfügung.

Ausleihmodalitäten:

Es sind 13 Poster (A1, laminiert, ungerahmt) auszuleihen, dazu 15 Hefter mit den interessantesten Zeitzeugenprotokollen sowie drei CDs (zum Teil mit Originalaussagen der Vertriebenen), die die Schüler als Hörstation erstellt haben.

Die Materialien werden in 1-2 Plakatrollen und einem Päckchen zugesandt. Es entstehen lediglich Kosten für die Rücksendung.

Die Ausleihdauer beträgt 2 - 4 Wochen. Der Zeitraum kann individuell vereinbart werden. Angefordert werden kann die Ausstellung bis zum Dezember 2012 telefonisch über das Hegel-Gymnasium Magdeburg (Tel.: 0391 5361711) oder per E-Mail (ute.muehler@web.de).